

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
für die Vorbereitende Unterstützung im Rahmen von CLLD/LEADER
durch den Europäischen Sozialfonds
nach der Richtlinie
über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von vorbereitenden Maßnahmen zur
Unterstützung der lokalen Entwicklung (CLLD und LEADER) 2021 - 2027

<p><i>Einzureichen bei:</i></p> <p>Landesverwaltungsamt, Referat 409, Agrarwirtschaft, Ländliche Räume, Fischerei, Forst- und Jagdhoheit Dessauer Str. 70 06118 Halle (Saale)</p> <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 10px;"/> <p><i>Empfänger (zuständige Behörde)</i></p>	<p><i>Vom Landesverwaltungsamt auszufüllen: Posteingangsstempel:</i></p>
--	--

Zutreffendes bitte ankreuzen

1. Angaben zur/zum Antragstellenden			
Allgemeine Angaben			
<input type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts	<input type="checkbox"/> Personengesellschaften		
<input type="checkbox"/> juristische Person des privaten Rechts			
<input type="checkbox"/> öffentlich-private Partnerschaft			
Name (ggf. lt. Vereins-/ Handelsregister)		Gründungsdatum (bei Unternehmen)	
Straße, Hausnummer		Telefonnummer	
PLZ	Ort	ggf. Ortsteil	
Ansprechpartner/in zum Antrag (Name, Vorname)		Telefonnummer Ansprechpartner/in	
E-Mail Ansprechpartner/in		Landkreis/ Gemeindenummer (falls vorhanden)	

2. Antrag auf Projektförderung

Dieser Antrag betrifft

- die erstmalige Antragstellung für das Vorhaben
- die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages
- die Änderung eines durch Zuwendungsbescheid bewilligten Antrages

Aktenzeichen: _____; Änderung in Nr.: _____

Ich/Wir beantrage/n eine Projektförderung¹ für

- die vorbereitende Unterstützung zur lokalen Entwicklung gemäß Artikel 35 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 für die potentielle/n Lokale/n Aktionsgruppe/n:

LAG 1:

LAG 2:

LAG 3:

3. Angaben zum Vorhaben

Kurzbezeichnung des Vorhabens:
(mit Rückschluss auf den Zweck)

3.1 Aktionsraum (CLLD/LEADER-Region für die lokale Entwicklungsstrategie (LES))

LAG-Nr.	Potentielles LAG-Gebiet	Einwohner ²	Größe in km ²
1			
2			
3			

Hinweis: Eine Karte der regionalen Aktionsräume ist als Anlage beizufügen.

3.2 Geplanter Durchführungszeitraum (Tag/Monat/Jahr)

LAG Nr.	von	bis
1		
2		
3		

¹ Grundsatz: Es ist ein Antrag pro potentieller Lokaler Aktionsgruppe zu stellen. Ausnahme: Bei Aktionsräumen einer potentiellen Lokalen Aktionsgruppe bis 30.000 Einwohnern ist die Antragstellung nur in Kooperation mit einer oder mehreren anderen potentiellen Lokalen Aktionsgruppen zu stellen. Für diesen gemeinsamen Antrag gilt der maximale Zuschuss-/Zuwendungsbetrag von bis zu 50.000 Euro.

² Bei einem Wert bis 30.000 Einwohner ist die Fußnote 1 zu beachten.

3.3 Beginn des Vorhabens ab Antragstellung

Der frühestmögliche Beginn des in diesem Antrag dargestellten Vorhabens ist der Zeitpunkt des Antrageingangs beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt. Das Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns gilt insoweit nicht. Aus dem Vorhabenbeginn zum Zeitpunkt des Antrageingangs kann kein Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung abgeleitet werden. Sie tragen bis zur tatsächlichen Genehmigung des Vorhabens (Bekanntgabe des Bewilligungsbescheides) das volle Finanzierungsrisiko.

Wird von der Möglichkeit des vorzeitigen Maßnahmebeginns Gebrauch gemacht, sind bereits ab diesem Zeitpunkt die mit einer späteren Bewilligung verbundenen Auflagen und Nebenbestimmungen einzuhalten. Diese stehen zusammengefasst im „Merkblatt zum vorzeitigen Maßnahmebeginn der LES-Förderung“ unter <https://leader.sachsen-anhalt.de/> bereit.

Wir möchten von der Möglichkeit des Projektbeginns ab dem Zeitpunkt des Antrageingangs beim Landesverwaltungsamt Gebrauch machen:

Ja Nein

Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise hierzu unter 9. Erklärungen.

3.4 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit der Förderung

(Mindestangaben: Beschreibung des Vorhabens, des Ist-Zustandes sowie Ziele und Wirkung des Vorhabens, zeitliche und inhaltliche Planung, Beschreibung der Ausdehnung des Aktionsraumes der jeweiligen LAG, ggf. Darstellung für mehreren potentielle LAG)

3.5 Zustimmung der potentiellen CLLD/LEADER-Interessengruppe

die/der Antragstellende stimmt nicht mit der potentiellen CLLD/ LEADER-Interessengruppe überein

LAG-Nr.	Name, Vorname des/r federführenden Partners/in	Kontaktdaten des/r federführenden Partners/in (Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)	Datum	Unterschrift des/r federführenden Partners/in
1				
2				
3				

entfällt, weil die/der Antragstellende mit der potentiellen CLLD/LEADER-Interessengruppe übereinstimmt.

3.6 Für dieses Vorhaben wird/wurde eine zusätzliche weitere öffentliche Förderung/ öffentliche Finanzierungshilfe beantragt/bewilligt/gewährt.

nein ja, beantragt ja, erhalten

Wenn ja, sind diese nachfolgend aufzuführen und als Kopien beizufügen:

	andere öffentliche Förderung Datum und Betrag in Euro		
Bewilligungsbehörde/ Aktenzeichen	beantragte Zuwendung, aber <i>nicht</i> entschieden	bewilligte Zuwendung	bisher ausgezahlte Zuwendung

3.7 Einnahmen während der Vorhabensdurchführung

Durch das Vorhaben werden während der Durchführung Einnahmen erwirtschaftet:

ja, während der Vorhabensdurchführung. nein.

3.8 Indikatorerhebung

Werden durch das Vorhaben Personalausgaben (Anstellungsverhältnis) gefördert?:

ja nein. Wenn ja, Anzahl³ der Personalstellen⁴: _____

davon: männlich: _____ weiblich: _____

³ Es ist mindestens eine Erwartungsschätzung anzugeben (Sollwert). Mit Abschluss des Vorhabens ist der erreichte Ist-Wert mitzuteilen.

⁴ Diese Angaben dienen der Erfassung des Indikators „Teilnehmende“. Unter Teilnehmende sind gemäß Anhang I zur VO (EU) 1304/2013 vom 17.12.2013 in der jeweils gültigen Fassung alle Personen zu verstehen, die unmittelbar von einer ESF-Investition profitieren, die sich anhand ihrer Merkmale ermitteln lassen und deren Merkmale von ihnen erfragt werden können und für die besondere Ausgaben getätigt werden. Sonstige Personen (z. B. Honorarkräfte) werden nicht als Teilnehmende eingestuft.

4. Bereitstellung der Zuwendung

Die Zuwendung von insgesamt _____ Euro soll wie folgt bereitgestellt werden:

davon zur Auszahlung im		
Quartal/Halbjahr/Jahr	Jahr 2021	Jahr 2022
	Euro	Euro
	Euro	Euro
	Euro	Euro
	Euro	Euro
Jahressumme:	Euro	Euro

5. Finanzierungsplan

5.1 Gesamtausgaben des Vorhabens

Ausgaben der Maßnahme ohne Umsatzsteuer (netto)	Euro
Umsatzsteuer	+ Euro
Gesamtausgaben (brutto)	Euro

Hinweis: Die Gesamtausgaben müssen mit dem Ausgabenplan unter Nummer 6 übereinstimmen.

5.2 Angaben zur Umsatzsteuer

Ich/Wir beantrage/n, dass die Umsatzsteuer als zuwendungsfähige Ausgabe berücksichtigt wird.⁵

ja. nein. teilweise mit %

Wenn ja:

- Die für die Eingangsleistungen⁶ des geförderten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann/können ich/wir nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen oder ich/wir verwende/verwenden die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, für den ich/wir die Durchschnittssatzbesteuerung (§ 24 UStG) anwende/anwenden.
- ➔ In diesem Fall sind die Ausgaben unter 5.3 als Nettoangaben (ohne Umsatzsteuer) zu erfassen.
- Die für die Eingangsleistungen³ des geförderten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann/können ich/wir nicht nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen und ich/wir verwende/verwenden die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens auch nicht in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, für den ich/wir die Durchschnittssatzbesteuerung (§ 24 UStG) anwende/anwenden.
- ➔ In diesem Fall sind die Ausgaben unter 5.3 mit Umsatzsteuer, soweit diese nicht nach § 15 UStG als Vorsteuer abgezogen werden können, zu erfassen.

Hinweis: Zusätzlich ist das „Formular zur Bescheinigung des Steuerstatus bei einem Fördervorhaben“ auszufüllen und mit den entsprechenden Unterlagen an das für Sie zuständige Finanzamt mit der Bitte um Bestätigung zu übersenden. Die Bescheinigung des Finanzamtes ist diesem Antrag beizufügen.

⁵ Die Umsatzsteuer kann als zuwendungsfähige Ausgabe nur berücksichtigt werden, wenn die/der Antragstellende für das Vorhaben weder nach § 15 Umsatzsteuergesetz vorsteuerabzugsberechtigt ist, noch die Durchschnittssatzbesteuerung anwendet. Die/der Antragstellende muss die Umsatzsteuer endgültig tragen.

⁶ Eingangsleistungen sind alle Leistungen, die der Unternehmer für sein Unternehmen erhält. Hierbei kann es sich z. B. um Wareneinkäufe und um bezogene Dienstleistungen handeln. Werden diese Leistungen von einem anderen Unternehmer mit Umsatzsteuer bezogen, kann der die Leistungen empfangende Unternehmer die in der Rechnung ausgewiesene Umsatzsteuer als Vorsteuer abziehen.

5.3 Finanzierung

I. Gesamtausgaben laut Nummer 5.1 (Zutreffendes bitte ankreuzen)			
		<input type="checkbox"/> <i>brutto</i> ⁷	
		<input type="checkbox"/> <i>netto</i> ⁷	
			Euro
II. davon sonstige nicht zuwendungsfähige Ausgaben		-	Euro
III. Fremdmittel	a) Leistungen Dritter /Spenden	Euro	
	b) andere öffentliche Zuschüsse	Euro	
	Fremdmittel gesamt	-	Euro
IV. Zwischenergebnis zuwendungsfähige Gesamtausgaben (=I.-II.-III.)		=	Euro
V. Eigenmittel ⁸ (bezogen auf die gesamte Projektlaufzeit)	Bare Eigenmittel	Euro	
	Kredite	Euro	
	anrechenbare private Spenden/ Leistungen Dritter ^{9,10}	Euro	
	Eigenmittel gesamt	-	Euro
VI. Zwischensumme (= IV.-V.)		=	Euro
VII. beantragte Zuwendung	Fördersatz auf Betrag aus VI. (vor Anwendung des Förderhöchstbetrages)	=	Euro
	falls zutreffend, maximal Förderhöchstbetrag 50.000 €	=	Euro

⁷ Bitte Hinweise zu Nummer 5.2 beachten.

⁸ Die Eigenmittel sind mit der Antragstellung nachzuweisen.

⁹ Zweckgebundene Spenden und weitere zusätzliche Mittel können vollständig dem Eigenanteil des Zuwendungsempfängers zugerechnet werden, sofern dem die Vorgaben der weiteren Mittelgeber nicht entgegenstehen. Die Zuwendung verringert sich im Falle einer nach der Bewilligung eingegangenen zweckgebundenen Spende nur um den Betrag, der die Gesamtsumme der tatsächlich geleisteten zuwendungsfähigen Ausgaben, bezogen auf die insgesamt für die Fördermaßnahme zur Verfügung stehenden Mittel, übersteigt. Die jeweils zu berücksichtigenden Spenden sowie die echten Eigenmittel sind sowohl im Finanzierungsplan als auch im Verwendungsnachweis getrennt auszuweisen.

¹⁰ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage dem Antrag beizufügen.

6. Ausgabenplan (in Euro)

Ausgaben ¹¹	Jahr 2021	Jahr 2022	Gesamt
1. Ausgaben für Kapazitätsaufbau, Schulung, Vernetzung und Beratung, die im engen Zusammenhang mit der Vorbereitung und Gestaltung der Lokalen Entwicklungsstrategie stehen			
2. Gründungskosten der potentiellen LAG in der Rechtsform einer juristischen Person			
3. Honorare (Dienstleistung Dritter)			
4. Personalausgaben (Anstellungsverhältnisse)			
- Projektpersonal (Pauschale)			
- Indirekte Kosten (Pauschale von 15 % auf Projektpersonal)			
Gesamtausgaben¹²			

7. Beihilferechtliche Relevanz

Das Vorhaben ist nicht beihilferelevant.

Das Vorhaben ist beihilferelevant.

a) Für das Vorhaben wird die Förderung beantragt als De-minimis Beihilfe.

b) Für das Vorhaben wird die Förderung beantragt als DAWI-De-minimis Beihilfe (nur für kommunale Zuwendungsempfänger).

In den letzten 3 Jahren wurden bereits De-minimis-Beihilfen gewährt (Wenn ja, Nachweise beifügen)

Begründung für die jeweilige Bewertung der Beihilferelevanz:

(Mindestangaben: Teilnehmerkreis/Zielgruppe des Vorhabens, evtl. Erhebung finanzieller Beiträge während des Vorhabens, lokale bzw. überregionale Wirkung des Vorhabens, Konkurrenzsituation des Vorhabens mit Anbietern gleicher Leistungen (falls vorhanden))

Sofern der Platz nicht ausreicht, fügen Sie dem Antrag eine gesonderte Anlage bei.

¹¹ Wenn einzelne Positionen mehrere potentielle LAGn betreffen, ist die Aufteilung dieser Positionen in einer gesonderten Anlage darzustellen.

¹² Die Gesamtsumme im Ausgabenplan muss mit den Angaben zu Nummer 5.1. übereinstimmen.

8. Anlagen

Diesem Antrag sind folgende Anlagen (*sofern zutreffend bitte ankreuzen*) beigelegt:

liegt vor	Bezeichnung
<input type="checkbox"/>	Karte zur regionalen Ausdehnung des Planungsgebietes und Nachweise zu Einwohnerzahlen (aktuelle amtliche Zahlen, Angaben des statistischen Landesamtes oder der Einwohnermeldeämter)
<input type="checkbox"/>	Erklärung/Aufstellung zur Zusammensetzung des Ausgabenplans (vgl. Pkt. 6) (detaillierte Darstellung der Einzelkosten je Kategorie der Ausgabengruppe) → Ausgabenzusammensetzung (was, wieviel, wozu, insbesondere Zusammensetzung der Personalkosten (Stundenzahl und angesetzte Personalkostenpauschale)
<input type="checkbox"/>	aktueller vollständiger Registerauszug (nicht älter als 6 Monate) bzw. Gewerbeanmeldung (<i>nur bei Vereinen, Verbänden, juristischen Personen des Privatrechts, Personengesellschaften</i>)
<input type="checkbox"/>	Formblatt: De-minimis-Erklärung / DAWI-De-minimis-Erklärung/ De-minimis-Bescheinigung über bereits gewährte De-minimis-Beihilfen
<input type="checkbox"/>	Mindestens ein Angebot zur Kostenplausibilisierung für alle nicht durch Pauschalen finanzierten Kosten im Rahmen des Bewilligungsverfahrens (Achtung: Bei der Auswahl eines Angebotes und der Vergabe von Aufträgen zur Erfüllung des Zweckes sind insbesondere die Vorschriften der Nr. 3 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) bzw. die konkreten Regelungen in der Förderrichtlinie zu beachten)
<input type="checkbox"/>	Tätigkeitsbeschreibung zu jeder beantragten Personalstelle, anhand derer die Notwendigkeit der Stelle, die Angemessenheit der Zuordnung zu der Tätigkeitsgruppe nach Nr. 5.5.3 Buchstabe a der Richtlinie und der Umfang der Tätigkeit für den Fördergegenstand eindeutig beurteilt werden können (<i>nur bei beantragten Personalausgaben für Projektpersonal-Pauschale</i>)
<input type="checkbox"/>	Formular zur Bescheinigung des Steuerstatus bei einem Fördervorhaben (<i>nur, wenn die Umsatzsteuer als förderfähig beantragt wird</i>)
<input type="checkbox"/>	Nachweise zur Finanzierbarkeit, Nachweis der Eigenmittel
<input type="checkbox"/>	Kopien der Bescheide / Förderzusagen von Fremdmitteln (Spenden, Zuschüsse, usw.)
<input type="checkbox"/>	Formblatt: Erklärung des Unternehmens zur Frage eines „Unternehmens in Schwierigkeiten“
<input type="checkbox"/>	Sonstiges:

9. Erklärungen

Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

Erklärungen in Bezug auf die/den Antragstellenden

Ich/Wir erkläre/n dass,

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist,
- die Gewähr einer ordnungsgemäßen Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände gesichert ist,
- über mein/unser Vermögen /Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs-/Insolvenzverfahren eröffnet ist oder durch mich/uns beantragt wurde,

- (nur bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit:) die den Antrag unterzeichnende/n Person/en für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haftet/haften.

Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/Uns ist bekannt, dass

- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen,
- ich/ wir verpflichtet bin/ sind, die Vorschriften des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) zu beachten.

Ich/Wir erkläre/n dass,

- ich/wir mit dem im Antrag dargestellten Vorhaben vor Antragstellung noch nicht begonnen habe/n,
- mir/uns ist bekannt, dass als Vorhabenbeginn grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden verbindlichen Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten ist. Die Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens, von Planungsarbeiten und erforderlichen Gutachten zur Beurteilung der Förderfähigkeit gelten nicht als Beginn des Vorhabens, sofern sie nicht alleiniger Zweck der Förderung sind,
- ich/wir die bereits ab Vorhabenbeginn einzuhaltenden Bedingungen im „Merkblatt zum vorzeitigen Maßnahmebeginn der LES-Förderung“ zur Kenntnis genommen haben,
- der Inhalt der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von vorbereitenden Maßnahmen zur Unterstützung der lokalen Entwicklung (CLLD und LEADER) 2021 - 2027 aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds in der aktuellen Fassung unter <http://www.leader.sachsen-anhalt.de> einsehbar ist und mir/uns bekannt ist/sind sowie diese in der zuständigen Bewilligungsbehörde einsehbar sind,
- die Gesamtfinanzierung des Vorhabens unter Einbeziehung des beantragten Zuschusses gesichert ist,
- bei Vorliegen einer Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) die angegebenen Ausgaben keine Umsatzsteueranteile enthalten,
- eine projektbezogene Einzelabrechnung der Einnahmen und Ausgaben sowie deren Unterscheidung vom üblichen Geschäftsverkehr gewährleistet wird. In den angegebenen Ausgaben sind innerbetriebliche Umlagen nicht enthalten,
- ich/ wir das Vorhaben nicht im Auftrag oder auf Rechnung Dritter durchführen werden,
- für das Vorhaben bei anderen Stellen keine weiteren öffentlichen Förderungen oder Finanzierungshilfen über die im Finanzierungsplan angegebenen öffentlichen Mittel bzw. Finanzierungshilfen hinaus beantragt wurden und werden,
- gegen mich/uns keine Rückforderungsanordnung aufgrund einer früheren Kommissionsentscheidung zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Gemeinsamen Markt vorgelegen hat, der ich/wir nicht Folge geleistet habe(n),
- die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir/ uns gemachten Angaben im Antrag sowie in den beigefügten Anlagen/ Unterlagen gewährleistet ist. Ich/ Wir verpflichte(n) mich/ uns, die Bewilligungsbehörde unverzüglich zu informieren, wenn Änderungen gegenüber diesen Angaben eintreten,
- ich/ wir uns zur Teilnahme an einem Feedbackverfahren bereit erklären. Dazu gehört auch die Verpflichtung, mit den für das Monitoring des OP-ESF beauftragten Stellen zusammenzuarbeiten, auch wenn das Projekt beendet ist.

Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:

Mir/ uns ist bekannt, dass es sich bei den beantragten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 246 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, Bundesgesetzblatt (BGBl.) 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

10. Einwilligung in die Verarbeitung und Veröffentlichung personenbezogener Daten

10.1 Publikation

Im Falle der Bewilligung erkläre(n) ich mich/ wir uns damit einverstanden, dass mein/ unser Vorhaben mit vorhabensrelevanten Daten gemäß Nr. 1 des Anhangs XII der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 vom Land Sachsen-Anhalt veröffentlicht wird.

10.2. Einwilligung in die Datennutzung

Mir/uns ist bekannt, dass die im Antragsvordruck geforderten Angaben zur Bearbeitung des Förderantrages notwendig sind (Artikel 6 VO [EU] Nr. 2016/679 [Datenschutz-Grundverordnung], § 4 Absatz 2 des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten der Bürger im Land Sachsen-Anhalt).

Außerdem ist mir/uns bekannt, dass die im Antrag (einschließlich Anlagen) gemachten Angaben zur Abwicklung der Förderung beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle verarbeitet sowie an die mit der Durchführung und Kontrolle der Förderung befassten Institutionen des Landes, des Bundes und der EU übermittelt und von diesen verarbeitet werden können. Die Datenschutzhinweise nach Artikel 13, 14 und 21 Datenschutzgrundverordnung zum Umgang mit meinen Daten sowie die Information über die mir zustehenden Rechte habe/-n ich/wir zur Kenntnis genommen.

Mit Genehmigung Ihres Vorhabens werden Sie als Begünstigter, sowie die vorhabenrelevanten Daten gemäß Nr. 1 des Anhangs XII VO (EU) Nr. 1303/2013 vom Land Sachsen-Anhalt veröffentlicht.

Unterschrift(en) der/des Antragstellenden/Bevollmächtigten*

Name der/des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)	Unterschrift des Antragstellers/Vertretungsberechtigten*
Datum	Ort
Stempel, sofern relevant	

*Der Berechtigungsnachweis bzw. die Vollmacht ist beizufügen.